

II- 958 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. März 1971 No. 514/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Graf, Ing. Helbich und Genossen,
an den Bundesminister für Verkehr, betreffend
Strompreisverhandlungen mit den Vereinigten
Metallwerken Ranshofen-Berndorf.

In der Öffentlichkeit wurde seitens des Herrn Bundeskanzlers die Einsetzung eines Ministerkomitees zwecks Verhandlungen mit den Vereinigten Metallwerken Ranshofen-Berndorf bezüglich der Gestaltung des Strompreises angekündigt. In diesem Zusammenhang wurde immer wieder angekündigt, daß der Vorstand der ÖIAG auch damit befaßt wird, um nach der Gesetzeslage die ihm übertragene Verantwortung wahrnehmen zu können. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist jedoch nicht bekannt, ob der gesamte Vorstand der ÖIAG auch bei den Verhandlungen zugegen waren. In der Öffentlichkeit wurde als Schlußtermin der Verhandlungen 2. März 1971 angegeben.

Da Sie Vorsitzender des Ministerkomitees sind, richten die gefertigten Abgeordneten an Sie die Anfrage:

- 1) Wer hat an den Verhandlungen betreffend die Strompreisregelung für die Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf seitens der Bundesregierung und seitens der ÖIAG teilgenommen?
- 2) Stimmt es, daß der für die Funktion eines Generalsekretärs vorgesehene Dr. Grünwald, der diese jedoch erst ab 1. April 1971 antritt, an diesen Verhandlungen teilgenommen hat?
- 3) Wenn ja, warum wurde der noch nicht in Funktion befindliche Dr. Grünwald zugezogen und in welcher Eigenschaft geschäftlich?
- 4) Wurde der gesamte Vorstand der ÖIAG zugezogen?
- 5) Wenn nein, warum werden durch Sie, Herr Bundesminister, die geschäftsordnungsmäßig zuständigen Vorstandsmitglieder der ÖIAG zu den obengenannten Verhandlungen nicht zugezogen?